

Lieber Herr Thies, lieber Herr Cipriano,

die ÖDP hat sich mit diesem Thema - soweit es Ihre Fragen im Speziellen betrifft - noch nicht eingehend beschäftigt. Ihrer Beilage entnehme ich, dass das wichtig wäre. Insofern danke ich Ihnen für diese Anregung. Als Landtagskandidat steht es mir nicht zu, einer Bundesmeinung vorzugreifen.

Rein persönlich - ohne dass dies als ÖDP-Meinung gelten darf - kann ich momentan nur folgendes sagen: So wie für die Meinungsvielfalt Meinungsfreiheit gilt, muss auch für die sexuelle Vielfalt sexuelle Freiheit gelten. Grenzen sind da anzulegen, wo Minderjährige und Kinder betroffen wären, das ist klar. Meine Erfahrung zeigt, dass Homosexuelle den Heterosexuellen diese Freiheit zubilligen, umgekehrt ist das häufig nicht der Fall. Unserer Gesellschaft fehlt diesbezüglich sexuelle Reife.

Ich persönlich würde mir wünschen, dass in Art. 3 GG aufgenommen wird, dass niemand seiner sexuellen Orientierung wegen benachteiligt oder bevorzugt werden darf, solange sich diese sexuelle Orientierung nicht auf Minderjährige und Kinder erstreckt.

Darüber hinaus fehlt mir leider momentan die Zeit, mir im Detail Gedanken über Ihre Fragen zu machen, was jedoch nötig wäre, um sie in abschließender Weise zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen,

Dirk Lorenzen

Dr. Dirk Lorenzen, stellv. Landesvorsitzender der ÖDP
Brandenburg Gartenstr. 2
16798 Fürstenberg
Tel. 033093 189645
mobil 01525 920 8274
e-mail: dirk.lorenzen@oedp.de
URL: www.oedp.de